



AUTOR

Arnoldo Gálvez Suárez, geboren 1982 in Guatemala-Stadt, ist Schriftsteller und Professor für Journalistische Textgestaltung. Seit 2011 koordiniert er das Kommunikationsteam von *interpeace*, einer unabhängigen internationalen Organisation für Friedensarbeit. Sein Debütroman *Los Jueces* (2008) wurde mit dem *Mario Monteforte Toledo Prize for Fiction* ausgezeichnet, 2013 folgte ein hochgelobter Band mit Kurzgeschichten. Der vorliegende Roman erhielt 2015 den *BAM Letras Prize for Fiction*.

© Sandra Sebastián



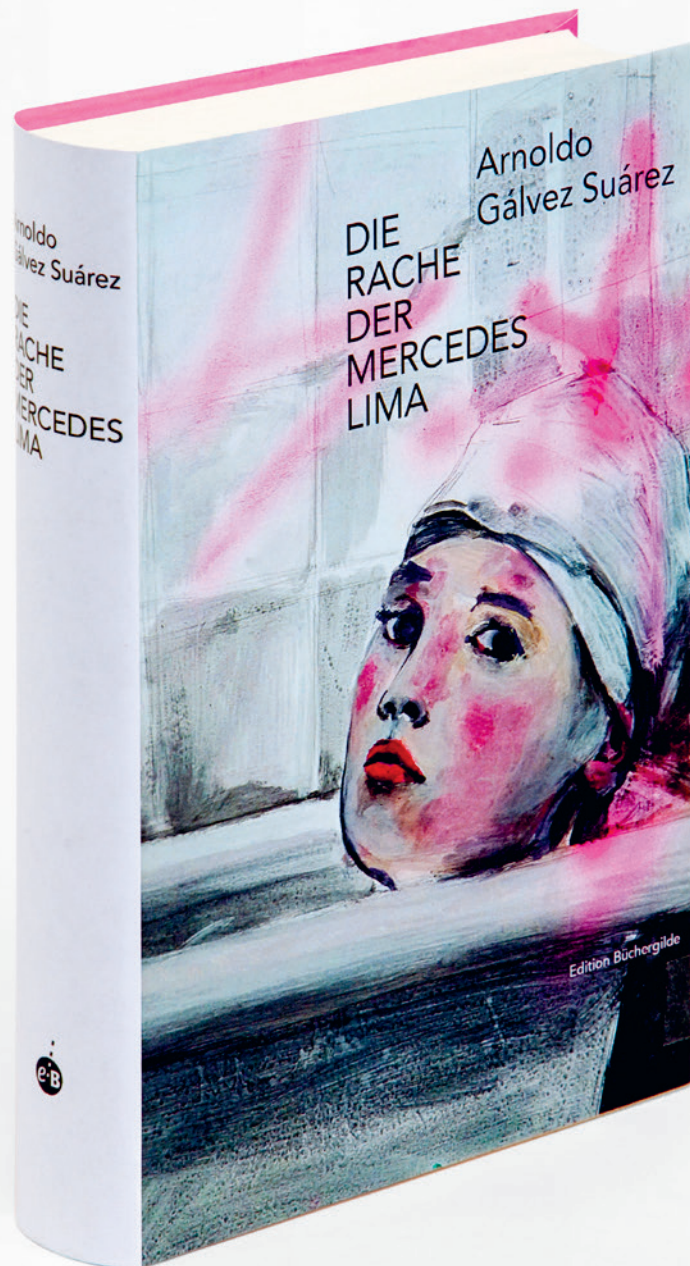
HERAUSGEBER

Ilija Trojanow, 1965 in Sofia geboren und in Kenia aufgewachsen, ist einer der renommiertesten deutschen Autoren. Sein neuestes Werk *Nach der Flucht* erscheint im Mai 2017. Seit 2008 gibt Trojanow die Reihe *Weltlese - Lesereisen ins Unbekannte* heraus.

© Thomas Dorn

ÜBERSETZER

Lutz Kliche, geboren 1953, verbrachte nach dem Studium der Literaturwissenschaft und Soziologie fast zwanzig Jahre in Zentralamerika, u. a. als Mitarbeiter Ernesto Cardenals im Kulturministerium Nicaraguas. Er übersetzte unter anderem Werke von Ernesto Cardenal, Gioconda Belli, Eduardo Galeano und Sergio Ramírez. Daneben arbeitet er als Lektor und Literaturvermittler.



→ Das Umschlagbild hat der guatemaltekkische Künstler Carlos Perez geschaffen. In seinen Bildern verarbeitet er Erlebnisse aus seiner Jugend in Guatemala. Dort führte er als Gangmitglied ein Doppelleben: mit einem Fuß in der Kriminalität und mit dem anderen in der Kunstszene. Er lebt und arbeitet heute in Wien.

Arnoldo Gálvez Suárez

Die Rache der Mercedes Lima

Roman



- Guatemala zwischen Junta, Guerilla und Globalisierung, gespiegelt in einer abgründigen Dreiecksbeziehung
- Ausgezeichnet mit dem *BAM Letras Prize for Fiction* 2015
- Die wichtigste junge Stimme Zentralamerikas

Spannender Krimi, abgründige Liebesgeschichte und finsternes Polit-Drama: Meisterhaft verschränkt *Die Rache der Mercedes Lima* einen tragischen Vater-Sohn-Konflikt mit der jüngsten Landesgeschichte.

Guatemala-Stadt, Ende der 1980er Jahre: Der Geschichtsforscher Daniel Rodríguez Mena wird auf offener Straße erschossen. Er hinterlässt seine Frau und zwei Söhne. Es herrscht Bürgerkrieg, täglich verschwinden oder sterben Menschen. Wie unzählige andere bleibt auch dieser Mord ungeklärt.

Etwa 25 Jahre später bemerkt sein Sohn Alberto im Supermarkt eine Frau, die er sofort wiedererkennt: Mercedes Lima, eine ehemalige Studentin seines Vaters. Schlagartig kehrt die Erinnerung an dessen gewaltsamen Tod zurück und er beschließt, ihr zu folgen – ist sie doch die Einzige, die die Hintergründe kennen könnte. Nie hat Alberto erfahren, ob sein Vater von der Junta exekutiert oder Opfer eines Eifersuchtsdramas wurde, in das auch eine junge Frau mit „sehr langem, schwarzem und glänzendem Haar“ verwickelt war.

Fesselnd, einfühlsam und verstörend direkt berichtet der vielschichtige Roman vom Leben, Lieben und Sterben in einem Land, auf dem noch immer der Schatten eines jahrzehntelangen Bürgerkriegs liegt.

Eine Lesereise mit Autor und Übersetzer ist in Vorbereitung.

Weitere *Weltlese*-Bände siehe S. 25

Weltlese, Band 19

Deutsche Erstausgabe

Herausgegeben von Ilija Trojanow. Aus dem guatemalteckischen Spanisch von Lutz Kliche. Gebunden mit Schutzumschlag, Format 12 × 18,5 cm, ca. 336 Seiten

Ca. € 25,-

ISBN 978-3-86406-085-4

Lieferbar ab September 2017

